

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Mai 2024 bis 30. April 2025

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000857511

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden (Stellvertreter ab 10.06.2024)
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 04.05.2024)
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Katja Müller (ab 10.06.2024)
Frank Eggloff (bis 10.06.2024)
Egmont Schwärzler, LL.M. (ab 16.06.2025)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.506
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	17
davon fixe Vergütung	TEUR	1.416
davon variable Vergütung	TEUR	90
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	13

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	923
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	481
davon andere Risikoträger	TEUR	441

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2024 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 15. Juli 2025

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die Fondsmanagementgesellschaft **Kathrein Capital Management GmbH** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung offengelegt (Geschäftsjahr 2024):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.242,45
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl	10,48
davon fixe Vergütung	TEUR	1.181,41
davon variable Vergütung	TEUR	61,04

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter der Fondsmanagementgesellschaft.

HÖHE DER AUS DEM FONDS VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT BERATUNGSUNTERNEHMEN) GEZALHTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR HÖHE IST DIE BESTELLTE / DAS BESTELLTE ANLAGE-

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO-INVEST

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000857511
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT	Kathrein Capital Management GmbH, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	15.11.1988 / Ausschütter
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		4.769.587,97	5.382.841,46
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000857511	61,55	63,72
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000857511	77.495,9718	84.478,2518

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	0,72 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 0,80 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS	
Max 0,70 % p.a. im Berichtszeitraum	maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 20. Juni 2025 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
FONDSVERMÖGEN IN EUR		3.811.544,21	4.769.587,97	5.382.841,46
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	57,20	61,55	63,72
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000857511	0,2200	0,2200	0,1400
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000857511	3,41	8,02	3,89

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres setzte sich die Erwartung, dass die Zinssenkungen der Notenbanken vermutlich nicht so rasch und stark umgesetzt werden können wie zuvor von den Marktteilnehmern eingepreist, immer mehr durch. Die Renditen langlaufender Anleihen in den USA und in Europa zeigten daher eine leichte Aufwärtsbewegung. Die US-Aktienmärkte hingegen waren von dieser Erwartungsverschiebung weitgehend unbeeindruckt und setzten ihren Anstieg weiter fort, während es in Europa bis in den Herbst bei einer Seitwärtsbewegung blieb.

Im Juni machte die EZB den ersten Zinsschritt, während sich die US-Fed bis September mit der ersten Zinssenkung Zeit ließ – den Leitzinssatz dann aber gleich um 50 BP reduzierte. Die US-Arbeitsmarktdaten im Juli 2024 trübten das Sentiment, da sich Indizien für ein Abkühlen des US-Arbeitsmarktes zeigten. Diese, in Kombination mit einer Zinsanhebung der Bank of Japan, führten zu heftigen Kurssprüngen an den Märkten, die sich aber innerhalb einer Woche wieder nahezu ausgleichen konnten.

Ab Ende des Sommers waren es vor allem die Präsidentschafts-Wahlen in den USA, die, je nach Umfrageergebnissen, für Volatilität an den Märkten sorgten. Die Kampagne der erst im Juli anstelle des amtierenden Präsidenten Joe Biden nominierten Kandidatin Kamala Harris, verlor zusehends das Momentum, und der republikanische Gegenkandidat Donald Trump übernahm eine leichte Favoritenrolle. Durch den überraschend eindeutigen Sieg von Donald Trump und das klare Votum für die republikanische Partei im Kongress wurden die Aktienmärkte positiv gestützt und bei den Anleihen kam es zu einer Rekalibrierung. Die bis dahin gleichlaufenden Zinssenkungserwartungen für die USA und Europa entwickelten sich plötzlich sehr unterschiedlich. Während bei der US-Fed zunehmend davon ausgegangen wurde, dass die Zinssenkungsperiode vorerst zumindest unterbrochen wird, waren in Europa teils noch weitere Renditeverschiebungen nach unten erkennbar. In den letzten Wochen 2024 und im Jänner 2025 drehte sich die Meinung zu weniger Zinssenkungsmöglichkeit auch in Europa und es gab einen Renditeanstieg.

Seit der Inauguration von Donald Trump als US-Präsident ist die Volatilität an den Märkten wieder angestiegen, da verschiedenste politische und wirtschaftliche Maßnahmen in kürzester Zeit angekündigt und teils umgesetzt wurden. Insbesondere durch Dekrete setzte Donald Trump symbolträchtig viele Wahlversprechen um: etwa hartes Vorgehen gegen Migranten, Begnadigungen für Verurteilte der Kapitol-Attacke, Austritt aus der WHO und dem Pariser Klimaabkommen. Im letzten Monat des Geschäftsjahres kamen zudem konkrete Ankündigungen über die Einführung neuer Zölle auf Importe aus nahezu allen Ländern. Dies, sowie Gegenzölle und damit Handelskonflikte mit betroffenen Ländern, hielt die Märkte in volatilen Fahrwassern. Im Laufe des Monats kam es dann nach heftigen Börsen-Abverkäufen zu einem Aufschub der Zölle und damit zu einer Beruhigung am Markt. Die US-Notenbank FED hat im Geschäftsjahr drei Senkungen im Ausmaß von 100 Basispunkten vorgenommen, und seit Anfang des Jahres 2025 in der Leitzinsspanne von 4,25 % bis 4,50 % unverändert belassen. Der Arbeitsmarkt wird weiterhin als solide und die Arbeitslosenquote als stabil beurteilt. Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung werden jedoch aufgrund der Zoll-Ankündigungen von Donald Trump vorsichtiger beurteilt.

Während Donald Trump mit seiner erratischen Zollpolitik die Welt in einen Handelskrieg führt, präsentierte Deutschland sein "Whatever it takes" – eine Lockerung der Schuldenbremse und ein EUR 500 Mrd. Sondervermögen für Verteidigung und Infrastruktur. Vorerst litten die Märkte aber unter den angekündigten Zöllen und Gegenzöllen. In den USA nahm die positive Stimmung spürbar ab. Schwächere Fundamentaldaten und ein stagflationärer Ausblick aufgrund der Zölle und Gegenzölle belasten Unternehmen und Verbraucher. Dies stellte auch die US-Notenbank Fed in ihrer Sitzung klar und passte ihre neuen Wirtschaftsprognosen nach unten an.

Im Lichte all dieser genannten und vieler anderer Entwicklungen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr der Aktienmarkt auf Basis der Gesamterträge (inklusive Dividenden) positiv entwickelt. In den USA hat der S&P 500 ein Plus von rund 12 % in USD erzielt, in Europa lag der Euro Stoxx 50 mit knapp 8 % im Plus. Europäische

HYPO-INVEST

Aktien konnten seit Jahresbeginn zulegen und gegenüber den US-Aktien aufholen – getrieben von den geplanten Investitionspaketen in Deutschland und der Europäischen Union.

Auf der Rentenseite sind die Renditen der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen von etwa 2,6 % zu Beginn des Geschäftsjahres auf 2,4 % gesunken – dem ein Auf und Ab vorausgegangen war.

Auch der US-Dollar verzeichnete eine ungewöhnlich volatile Marktphase. Getrieben von den Entwicklungen in den USA und den Wirtschaftsprogrammen in Europa, rückte die zwischenzeitliche Nähe zur Parität zum Euro wieder in weite Ferne. Ausgehend von 1,07 bewegte sich das Währungspaar auf ein Niveau von 1,03, um in den letzten Monaten des Geschäftsjahres wieder auf 1,13 zu steigen.

Starke Zugewinne konnte Gold verzeichnen, das in USD gerechnet, von knapp 2.290 auf rund 3.290 gestiegen ist.

FONDSPOLITIK

Der HYPO-INVEST ist ein PKG-konformer gemischter Fonds, der ausschließlich in EUR-denominierte Titel veranlagt; mit einer Aktienallokation von 30 % bis 50 %.

Der Aktienbereich wird mithilfe von Euro-Aktien-Einzeltitel dargestellt. Aufgrund des besseren Ausblicks und der erwarteten Zinssenkungen wurde gegen Ende Jänner 2024 die Aktiengewichtung auf 45 % erhöht und diese Position wurde fast bis zum Ende der Berichtsperiode beibehalten. Anfang April 2025, als durch die Zollankündigungen Turbulenzen am Markt entstanden, wurde die Aktiengewichtung auf 35 % reduziert.

Der Anleihenbereich wird mit einem Mix aus Staatsanleihen und Unternehmensanleihen dargestellt. Hierfür werden mehrheitlich Subfonds-Investments verwendet. Bei den Investments liegt der Fokus auf Anleihen höherer Qualität und mündelsicheren Anleihen.

Der Fonds verzeichnete dadurch innerhalb der Berichtsperiode eine positive Performance in der Höhe von 3,89 %.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Nach den ersten Monaten der Präsidentschaft von Donald Trump und einem republikanischen Kongress herrscht nach wie vor große Unsicherheit über die zukünftige internationale Ausrichtung der Vereinigten Staaten sowohl im Hinblick auf die Wirtschafts- als auch auf die Geopolitik. Das Hin und Her rund um die Implementation von Zöllen sorgt für anhaltende Volatilität an den Finanzmärkten – sowohl an den Renten- als auch Aktienmärkten. Dies wird auch die kommenden Wochen und Monate anhalten.

Die wirtschaftliche Erholung in Europa profitiert von den geplanten Investitionspaketen Deutschlands und der Europäischen Union, worunter auch höhere Verteidigungsausgaben fallen. Mögliche Handelserschwerisse könnten die europäische Industrie dennoch nachhaltig belasten und positive Entwicklungen egalisieren bzw. abschwächen. Somit bleibt abzuwarten, wie sich die handelspolitischen Negativ-Entwicklungen ausgehend von den USA auf das Konsumverhalten, die Entwicklung der Inflationsrate, Investitionen auf Unternehmensebene und in weiterer Folge auf die Unternehmensgewinne auswirken; sowohl dies- als auch jenseits des Atlantiks. Die Berichtssaison in den fortfolgenden Quartalen wird Einblicke in das Stimmungsbild und Umsatz- bzw. Gewinnentwicklung liefern.

HYPO-INVEST

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsp performance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				61,55
- Ausschüttung/Auszahlung zum 20.06.2024				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,2200		
- Anteilswert am Extag	EUR	61,91		
- entspricht in Anteilen		0,0036		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				63,72
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				63,95
4. Nettoertrag je Anteil				2,40
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				3,89%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		68.180,51	0,81
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		9.747,55	0,12
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		2.550,98	0,03
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-8.955,08	-0,11
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-12,12	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		166,93	0,00
Summe der Erträge	EUR		71.678,77	0,85
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-36.281,79	-0,43
- Verwaltungsvergütung	EUR	-36.281,79		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-13.154,31	-0,16
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-986,32	-0,01
4. Lagerstellenkosten	EUR		0,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-4.794,00	-0,06
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-212,51	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		-4.755,93	-0,06
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-3.493,05		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00		
- Sonstige Kosten	EUR	-3.192,02		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	1.929,14		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-60.184,86	-0,72
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		11.493,91	0,13
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		24.707,19	0,29
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-548,06	-0,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		24.159,13	0,28
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		35.653,04	0,41
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		137.769,01	1,63
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		25.497,25	0,30
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		163.266,26	1,93
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		198.919,30	2,34
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		858,56	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.				
Entwicklung des Sondervermögens			2024/2025	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		4.769.587,97	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-17.081,89	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		433.663,75	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	608.448,48		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-174.784,72		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		-2.247,67	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		198.919,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		5.382.841,46	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		35.653,04	0,4100
Ausschüttung 2025	EUR		-11.826,96	-0,1400
Übertrag auf die Substanz	EUR		23.826,08	0,2700
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten	EUR		0,00	
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten	EUR		0,00	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. April 2025
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Mai 2024 BIS 30. April 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wbg. in 1.000	Bestand 30.04.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	5.316.334,62	98,76
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	3.132.019,34	58,19
Aktien							EUR	2.373.164,44	44,09
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWW00		STK	100	-	-	EUR 201,70	20.170,00	0,37
Adyen N.V. Aandelen op naam EO-,01	NL0012969182		STK	17	-	-	EUR 1.417,80	24.102,60	0,45
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037		STK	596	-	-	EUR 36,14	21.539,44	0,40
Air Liquide-SA Ét. Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073		STK	429	39	-	EUR 180,56	77.460,24	1,44
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	301	-	-	EUR 364,10	109.594,10	2,04
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251		STK	680	-	-	EUR 57,60	39.168,00	0,73
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	283	57	21	EUR 582,50	164.847,50	3,06
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29	FR0000120628		STK	1.185	-	-	EUR 41,57	49.260,45	0,92
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835		STK	3.625	-	-	EUR 12,06	43.717,50	0,81
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37		STK	10.257	-	-	EUR 6,18	63.408,77	1,18
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111		STK	605	-	-	EUR 44,63	27.001,15	0,50
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003		STK	193	-	-	EUR 74,30	14.339,90	0,27
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104		STK	683	-	-	EUR 74,29	50.740,07	0,94
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007		STK	354	354	-	EUR 95,50	33.807,00	0,63
Danone S.A. Actions Port. EO-,25	FR0000120644		STK	384	-	-	EUR 75,96	29.168,64	0,54
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055		STK	126	-	-	EUR 283,50	35.721,00	0,66
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004		STK	588	-	-	EUR 37,51	22.055,88	0,41
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508		STK	2.586	-	-	EUR 31,60	81.717,60	1,52
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367		STK	5.782	-	-	EUR 7,64	44.197,61	0,82
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0003132476		STK	1.485	-	-	EUR 12,70	18.859,50	0,35
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667		STK	226	-	-	EUR 252,70	57.110,20	1,06
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146		STK	80	-	-	EUR 401,60	32.128,00	0,60
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292		STK	26	-	-	EUR 2.391,00	62.166,00	1,15
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	ES0144580Y14		STK	3.810	171	-	EUR 15,90	60.559,95	1,13
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007		STK	667	-	-	EUR 47,24	31.509,08	0,59
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004		STK	782	-	-	EUR 28,89	22.591,98	0,42
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202		STK	2.260	-	-	EUR 17,01	38.451,64	0,71
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0000072618		STK	11.078	-	-	EUR 4,68	51.867,20	0,96
Kering S.A. Actions Port. EO 4	FR0000121485		STK	44	-	-	EUR 178,34	7.846,96	0,15
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	180	-	-	EUR 387,00	69.660,00	1,29
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014		STK	187	-	-	EUR 487,90	91.237,30	1,69
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000		STK	593	-	-	EUR 52,47	31.114,71	0,58
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026		STK	84	-	-	EUR 601,60	50.534,40	0,94
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	FI0009000681		STK	3.237	-	-	EUR 4,39	14.207,19	0,26
Nordea Bank Abp Registered Shares o.N.	FI4000297767		STK	2.251	-	-	EUR 12,18	27.405,93	0,51
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693		STK	121	-	-	EUR 95,22	11.521,62	0,21
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783		STK	1.061	-	-	EUR 40,93	43.421,43	0,81
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578		STK	814	125	-	EUR 95,90	78.062,60	1,45
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	736	-	-	EUR 255,30	187.900,80	3,49
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	421	-	-	EUR 204,20	85.968,20	1,60
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	509	-	-	EUR 201,95	102.792,55	1,91
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL00150001Q9		STK	1.363	-	-	EUR 8,14	11.094,82	0,21
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271		STK	1.608	-	-	EUR 51,16	82.265,28	1,53
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360		STK	1.100	-	-	EUR 50,97	56.067,00	1,04
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486		STK	450	-	-	EUR 122,60	55.170,00	1,02
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007684039		STK	140	-	-	EUR 95,44	13.361,60	0,25
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903		STK	169	-	-	EUR 155,45	26.271,05	0,49
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	768.854,90	14,10
0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2019 (2029)	DE0001102465		EUR	110	110	-	EUR 94,32	103.756,40	1,93
0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflationsindex. Anl.v.21(33)	DE0001030583		EUR	90	90	-	EUR 96,91	105.710,95	1,96
0,6000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2021(31)	IT0005436693		EUR	100	300	200	EUR 87,14	87.138,00	1,62
1,8000 % Italien, Republik EO-Infl.Idx Lkd B.T.P.2024(36)	IT0005588881		EUR	100	100	-	EUR 98,81	101.034,28	1,88
2,4000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2013(34)	AT0000A10683		EUR	270	270	-	EUR 96,93	261.719,10	4,86
1,1500 % Spanien EO-Bonos Ind. Inflación 24(36)	ES0000012018		EUR	100	100	-	EUR 97,47	99.496,17	1,85

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. April 2025
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Mai 2024 BIS 30. April 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wrg. in 1.000	Bestand 30.04.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Investmentanteile							EUR	2.184.315,28	40,58	
Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	2.184.315,28	40,58	
HYPO-RENT Inh.-Ant. A o.N.	AT0000857503		ANT	104.948	-	-	EUR	7,17	752.477,16	13,98
Kathrein Sustain.Bond Classic Inhaber-Anteile I A o.N.	AT0000A20CF8		ANT	7.672	800	-	EUR	97,63	749.017,36	13,91
Kathrein Sustain.Bond Select Inhaber-Anteile T o.N.	AT0000A1PY31		ANT	6.772	1.750	-	EUR	100,83	682.820,76	12,69
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.316.334,62	98,76	
Derivate							EUR	-34.650,00	-0,64	
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							EUR	-34.650,00	-0,64	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte							EUR	-34.650,00	-0,64	
FUTURE EURO STOXX 50 PR.EUR 20.06.25 EUREX		185	EUR	Anzahl -7				-34.650,00	-0,64	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	23.073,74	0,43	
Bankguthaben							EUR	23.073,74	0,43	
EUR - Guthaben bei:										
Hypo Vorarlberg Bank AG			EUR	23.073,74			%	100,00	23.073,74	0,43
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	11.889,94	0,22	
Zinsansprüche			EUR	7.689,00				7.689,00	0,14	
Dividendenansprüche			EUR	4.200,94				4.200,94	0,08	
Forderungen gegenüber Kreditinstituten							EUR	70.594,90	1,31	
Initial Margin			EUR	35.944,90				35.944,90	0,67	
Variation Margin							EUR	34.650,00	0,64	
Forderung/Verbindlichkeit aus VM FUTURE EURO STOXX 50 PR.EUR 20.06.25 EUREX			EUR	34.650,00				34.650,00	0,64	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-4.401,74	-0,08	
Verwaltungsvergütung			EUR	-3.189,45				-3.189,45	-0,06	
Verwahrstellenvergütung			EUR	-98,81				-98,81	0,00	
Administrationsvergütung			EUR	-1.113,48				-1.113,48	-0,02	
Fondsvermögen							EUR	5.382.841,46	100,00	
Anteilwert							EUR	63,72		
Ausgabepreis							EUR	66,27		
Anteile im Umlauf							STK	84.478,2518		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									98,76	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									- 0,64	

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. April 2025
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Mai 2024 BIS 30. April 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wwg. in 1.000	Bestand 30.04.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
---------------------	------	-------	---	-----------------------	---	-----------------------	------	--------------------	------------------------------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.
 Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.
 Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie im OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Marktschlüssel

Terminbörsen

185 Eurex Deutschland

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.
 Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Andere Wertpapiere					
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809S7	STK	3.639	3.639	
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809T5	STK	3.746	3.746	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Aktien					
Iberdrola S.A. Acciones Port. -EM.07/24-	ES0144583301	STK	107	107	
Iberdrola S.A. Acciones Port. CSD EO -,75	ES0144583319	STK	64	64	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	DE0001102358	EUR	0	100	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	DE0001102374	EUR	0	100	
1,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(24)	IT0005282527	EUR	0	150	
1,6500 % Österreich, Republik EO-Bundes anl. 2014(24)	AT0000A185T1	EUR	0	250	

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Wien, im Juli 2025

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

HYPO-INVEST Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 04. 2025, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 04. 2025, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372411

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

15. 07. 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

HYPO-INVEST

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000857511

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **HYPO-INVEST**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß des § 25 Abs. 1 Z 5 bis 8, Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 bis 8 Pensionskassengesetz (PKG) in der Fassung BGBl. I Nr. 68/2015 nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der HYPO-INVEST veranlagt in Wertpapiere, welche ausschließlich auf Euro lauten.

Das maximale Risiko aus Aktien, aktienähnlichen Wertpapieren und Aktienfonds beträgt 50 vH des Fondsvermögens.

Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden im gesetzlich zulässigen Umfang erworben.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

HYPO-INVEST

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Italien
- Spanien
- Belgien

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 100 vH des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

HYPO-INVEST

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 4,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Mai** bis zum **30. April**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

HYPO-INVEST

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen 15. Juni der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Juni des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,80 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,50 vH** des Fondsvermögens.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

HYPO-INVEST

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- | | | |
|-------|-------------------------------|--|
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- | | | |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA),
Zürich |
| 4.5. | USA: | Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B.
durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Slowakei: | RM-System Slovakia |
| 5.13. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.14. | Schweiz: | EUREX |
| 5.15. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.16. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |

HYPO-INVEST